



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 1
Freitag, 9. Januar 2015

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Montag, der 26. Januar 2015

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Freitag, der 6. Februar 2015

Neujahrsgrüße für 2015

Allen **Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Zörbig** wünschen wir für das Jahr 2015 alles Gute, Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Wir hoffen, dass das Weihnachtsfest im Kreise der Familie und Freunden etwas Ausgleich zur sonstigen Hektik im Alltag brachte. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Freude an die Bewältigung der kommenden Aufgaben herangehen, um unsere Stadt Zörbig mit den 18 Ortsteilen weiterhin lebens- und liebenswert zu bewahren und zu entwickeln.

Unsere Neujahrsgrüße verbinden wir mit dem besonderen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich 2014 für das Wohl der Menschen in unserer Stadt eingesetzt haben. Zurückblickend soll an einige Ereignisse des letzten Jahres erinnert werden.

Das wichtigste gesellschaftliche Ereignis waren die Wahlen am 25. Mai 2014. Mit gleich 5 Wahlen, der Ortschafts-, Stadtrats-, Kreistagswahl sowie Wahl des Landrates und des EU-Parlaments, war dies auch eine Mammut-Veranstaltung. Es ist erfreulich, dass sich wieder viele Bewerber für unsere städtischen Räte der Wahl gestellt haben.

Für die gewählten Stadtrats- bzw. Ortschaftsräte warten ja nicht gerade nur einfache Aufgaben, bei der weiterhin permanent angespannten finanziellen Lage, zur Gestaltung unserer Stadt. 2014 konnten wir aber auch das 10-jährige Jubiläum des erfolgreichen Bestehens unserer Einheitsgemeinde Stadt Zörbig begehen. Es gab wieder zahlreiche Höhepunkte in unseren Gemeinschaftsleben. Über viele Aktivitäten wurde im Verlaufe des Jahres bereits im Zörbiger Bote berichtet. Beispielhaft sollen nochmals einige besondere Veranstaltungen hervorgehoben werden, wie die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Stadt Zörbig, die 1075-Jahr-Feier des Ortes Cösitz mit der MDR-Landpar-

tie, der Tag des offenen Dorfes in Quetzdölsdorf, das Erntedankfest in Möblitz, das wiederbelebte Schlossfest, die vielen Weihnachtsmärkte und -feiern in allen Ortsteilen und natürlich zum Abschluss die Schlossweihnacht. Aber auch die breite Beteiligung am Frühjahrsputz in allen Ortsteilen sowie der Einsatz zur Herrichtung des 1. Weltkrieg-Denkmal zum Volkstrauertag sind hervorzuheben.

All diese Veranstaltungen sind nur durch das ehrenamtliche und uneigennützige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger auf allen gesellschaftlichen Gebieten möglich. Stellvertretend sind die Aktivitäten der Vereine und Organisationen zu nennen, wie der Förderverein „Gut Möblitz“, die Seniorenbetreuung, die Arbeit der Heimatvereine bzw. Trachtengruppen und Chöre, der Tierzuchtvereine, des Landgestütes in Prussendorf, des Vereins „Land.Leben.Kunst.Werk“ und der Jugendclubs, der Sportverein Zörbig mit den Sportspielen zum Kindertag, dem „Tag des Sports“ und die bundesweite Karategroßveranstaltung, die Veranstaltungen der Sportvereine, der Anglerfreunde, der Evangelischen Kirchlichen Gemeinschaft Zörbig, der Kirchen und natürlich unsere Oldtimer Rallye „Curbici Veterano“.

Nicht zu vergessen sind die vielfältigen Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehren zu den unterschiedlichsten Anlässen wie: Weihnachtsbaumverbrennen, Osterfeuer und der traditionelle Spaßwettkampf in Cösitz.

Mit dem Erhalt des „Demografiepreises des Landes Sachsen-Anhalt“ im Bereich der Berufsfindung wurde das Engagement der Sekundarschule Zörbig mit der Stadt im Rahmen der Zörbiger Bildungslandschaft besonders gewürdigt. 2014 konnten wieder einige Investitionen unter maßgeblicher Nutzung von Fördermitteln realisiert werden.

Hierzu zählten:

- Der Ausbau des Grabens in Löberitz zur Fuhne gegen Vernässung konnte weitestgehend abgeschlossen werden.
- In Spören konnten in der Kindertagesstätte umfangreiche brandschutztechnische und energetische Sanierungsarbeiten realisiert werden.
- In Cösitz am Gebäude der „Alten Brennerei“ konnten im Rahmen des LEADER-Projektes für die Umnutzung zu einem Gemeinschaftshaus die Außenarbeiten als Voraussetzung für den weiteren Innenausbau fast abgeschlossen werden.
- Ebenfalls wurden die Außenarbeiten am Schülerbeteiligungshaus am Kirchplatz 1 beendet werden, so dass nun der Innenfertigstellung folgen kann.
- Realisierung des „Ländlichen Wegebau“ zwischen Wadendorf und Löberitz
- Neue Heizungsanlagen wurden in der Kindertagesstätte in Löberitz und im Feuerwehrhaus in Schortewitz eingebaut.
- Im Rahmen von Netzstabilisierungsarbeiten der enviaM wurden in Schortewitz und Löberitz Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert.

Zahlreichen Zörbiger Unternehmen ist Dank für die vielfältige Unterstützung zu sagen. Besonders die Agrargenossenschaften Zörbig/Großzöberitz, Salzfurkapelle/Löberitz, Göttnitz/Stumsdorf, die Landwirtschaftsbetriebe Brakel (Quetzdölsdorf), Schmidt (Löberitz) und Boldt (Spören) halfen der Stadt oft schnell und unkompliziert.

Viele Unternehmer beteiligten sich auch durch Sachleistungen, Spenden und Sponsoring direkt bei den Vereinen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen und Veranstaltungen.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Fortsetzung der Titelseite

Auch im Jahr 2014 wurden Firmen für ihre erfolgreiche und besonders innovative Arbeit ausgezeichnet. Nachdem im Jahr 2013 die FLP Microfinishing GmbH aus Zöbzig mit dem Innovationspreis ausgezeichnet wurde, folgte in diesem Jahr ein weiteres Zöbiger Unternehmen diesem Vorbild. Nach dem Wettbewerbsauftrag beim Vorjahressieger erhielt nun die Industriefabrik Schneider GmbH aus Zöbzig OT Großzöberitz mit dem Projekt „Hochdruck-Siebkorbfilter mit integrierter Berstscheibe“ den diesjährigen Innovationspreis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Als Familienfreundliches Unternehmen wurde „Job Now Ihr Personaldienstleister“ aus Zöbzig geehrt.

An dieser Stelle möchten wir ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung danken. Die Aufgabefülle ist erneut gewachsen und es war nicht immer einfach, den Dienstleistungsauftrag gegenüber den Bürgern zu erfüllen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern des Bauhofes, denen es trotz permanenter Unterbesetzung erneut gelang, alle Ortschaften in einen ordentlichen zu halten. Dies war auch nur deshalb möglich, da die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des zweiten Arbeitsmarktes so tatkräftig mit anfassten.

Ebenso haben uns erneut über 35 Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Initiative des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) bei vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben in Vereinen, Organisationen und der Stadt unterstützt. Leider haben wir kaum noch Möglichkeiten, aufgrund der hohen bundesweiten Nachfrage neue Maßnahmen im Jahr 2015 mit interessierten Bürgern zu besetzen. Mit den Ausführungen zum alten Jahr lassen sich zugleich die Aufgaben für die nächsten Jahre ableiten.

Für 2015 ergeben sich für die kommunale Arbeit unter anderem folgende die Schwerpunkte, wie sie auch im Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 aufgenommen wurden:

- > Wiederherstellung der durch das Hochwasser endgültig zerstörten Sportplatzanlage in der Stumsdorfer Straße. Dies ist insbesondere für die Absicherung des Schulsports der Sekundarschule dringend erforderlich.
- > Ersatzbau der Strengbachbrücke am Sportplatz
- > Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten für Cösitzer Vereine, Ortsfeuerwehr und Organisationen im Rahmen eines LEADER-Projektes in der „Alte Brennerlei“.
- > im Rahmen des Programmes „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSG) geht es um die Fertigstellung des Schülerbeteiligungshauses mit Ju-

gendclub und Berufsorientierungszentrum (BOZ) am Kirchplatz 1-2 sowie um den Beginn der praktischen Gestaltung des Schützenplatzes.

- > Baufeldherstellung im Baugebiet in der Friedrichstraße.

2015 stehen in unserer Stadt wieder viele Ereignisse an, die wir mit Unterstützung der Bürger vorbereiten und begehen werden können. Neben dem 25. Jahrestag der Deutschen Einheit sind hier beispielhaft die 850-Jahr-Feier in Spören zu nennen.

Lassen Sie uns gemeinsam die erfolgreiche Entwicklung fortsetzen. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger uns durch Ihr vielfältiges Engagement weiterhin zu unterstützen.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zöbzig*

*Helmut Dorn
Vorsitzender des Stadtrates*

*die Ortsbürgermeister:
Sonja Behrendt, Monika Benroth,
Ines Bönisch, Heidemarie Funke,
Adelheid Reiche, Christiane Spanier,
Willfrid Brakel, Jürgen Ebinger,
Herbert Hartung, Martin Rausch,
Gerd Vorsprecher*

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Zöbzig, 10.01.2015

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zöbzig (ca. 9.700 Einwohner) sucht für das Freibad Zöbzig zum 01.04.2015 eine/n

Betriebsleiter/in

Die Einstellung ist für die Saison 2015 bis zum 30.09.2015 vorgesehen, mit der Option einer Weiterbeschäftigung in der Folgesaison im Jahr 2016.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Leitung des Badbetriebes,
- Aufsichtstätigkeit (u. a. als Rettungsschwimmer),
- Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Flächen des Freibades und der dazugehörigen Gebäude,
- Führen und Handhabung von kommunaler Fahrzeug- und Gerätetechnik,
- Ausführung der Dekorationen anlässlich von Veranstaltungen im Freibad,
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Freibad,
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben,
- Zusammenarbeit mit den gewerblichen Dienstleistern (z. B. Imbiss) sowie der Stadtverwaltung,
- Mitwirkung bei der Gestaltung/Entwicklung des Freibades (Konzeption).

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten des Baubetriebshofes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Meister für Bäderbetriebe (Schwimmeister) und vergleichbare Ausbildungen/Abschlüsse oder entsprechende nachweisbare langjährige Berufserfahrungen,
- Fundierte Kenntnisse im Badbetrieb,
- Rettungsschwimmer (Stufe: Silber),
- Erfahrungen aus Leitungsfunktionen wären von Vorteil,
- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen wären von Vorteil,
- Erfahrung im Umgang mit typischen Geräten im Badbetrieb wären von Vorteil,
- Führerschein Klasse B, möglichst Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t,
- Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Kundenorientierung und Zuverlässigkeit,
- Team- und Konfliktbewältigungsfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen und
- freundliches und sicheres Auftreten, sowie gepflegte Umgangsformen.

Wir bieten:

- einen befristeten Arbeitsplatz in der Freibadsaison. Der Arbeitsplatz ist aus organisatorischen Gründen nicht für Teilzeitarbeit geeignet und wird nur in der Freibadsaison besetzt.
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 3 TVöD, (Die Eingruppierung ist vorläufig (§17 TVÜ-VKA) bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung.)
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Bei gleicher Eignung werden Frauen nach den Vorgaben des BGG und schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis zum 31.01.2015 an:

Stadt Zöbzig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zöbzig

oder per E-Mail an benny.berger@stadt-zoerbig.de

Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 15.03.2015 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister



Alle älteren Bürger, die im Januar geboren sind „Herzlichen Glückwunsch“



- OT Cösitz**
- Eva Steube 81. Geburtstag
- OT Großzöberitz**
- Hermine Hyna 94. Geburtstag
- Horst Rausch 82. Geburtstag
- OT Löberitz**
- Hans Rühlow 83. Geburtstag
- Berthold Kowalsky 80. Geburtstag
- OT Priesdorf**
- Gisela Thielicke 92. Geburtstag
- OT Quetzdölsdorf**
- Ursula Berner 88. Geburtstag
- OT Salzfurkapelle**
- Ruth Lieder 90. Geburtstag
- Ilse Goldmann 88. Geburtstag
- Johann Zimmer 86. Geburtstag
- Rudolf Mitterer 83. Geburtstag
- Anneliese Richter 82. Geburtstag
- OT Schortewitz**
- Karl-Heinz Freyberg 89. Geburtstag
- Irmgard Sprung 82. Geburtstag
- Horst Meißner 80. Geburtstag
- OT Schrenz**
- Charlotte Kantner 95. Geburtstag
- Edmund Schmidt 84. Geburtstag
- Walter Obst 80. Geburtstag
- Erich Burzlaff 80. Geburtstag
- OT Spören**
- Ruth Nöhring 87. Geburtstag
- Werner Noack 80. Geburtstag
- OT Stumsdorf**
- Agnes Jarschke 89. Geburtstag
- Edith Kohl 83. Geburtstag
- Ingrid Heimhalt 83. Geburtstag

- Gisela Beyer 82. Geburtstag
- Marta Mrosek 81. Geburtstag
- OT Wadendorf**
- Ursula Berger 83. Geburtstag
- OT Zöbzig**
- Martha Drehkopf 98. Geburtstag
- Charlotte Schulze 94. Geburtstag
- Anneliese Kupczok 94. Geburtstag
- Werner Lingner 91. Geburtstag
- Charlotte Vennen 90. Geburtstag
- Richard Tonberg 88. Geburtstag
- Ilse Naumann 87. Geburtstag
- Ursula Weyher 87. Geburtstag
- Erich Knochenhauer 86. Geburtstag
- Johanna Scherzer 86. Geburtstag
- Gisela Hautmann 86. Geburtstag
- Wolfgang Wetzell 85. Geburtstag
- Otto Behne 84. Geburtstag
- Ingeburg Haase 84. Geburtstag
- Anneliese Damaschke 83. Geburtstag
- Erika Pansch 83. Geburtstag
- Werner Wiebach 83. Geburtstag
- Erwin Schulz 83. Geburtstag
- Erika Radtke 83. Geburtstag
- Johannes Gaubitz 82. Geburtstag
- Annemarie Schnarr 82. Geburtstag
- Dr. Hans-Gerd Glück 81. Geburtstag
- Else Schneider 80. Geburtstag
- Martha Pfeiffer 80. Geburtstag
- Rosa Jilg 80. Geburtstag

Carolin Funke
Einwohnermeldeamt

Rettungsschwimmer für das Stadtbad Zöbzig gesucht

Die Stadt Zöbzig sucht für die nächste Badesaison vom 01.06.2015 - 06.09.2015 im Stadtbad Zöbzig Rettungsschwimmer (Stufe: Silber) bzw. verantwortungsvolle und körperlich fitte Leute, die bereit sind, sich bis zum Beginn der Badesaison zum Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen.

Jedem Menschen ist es möglich, Leben zu retten, wenn er über entsprechende Grundkenntnisse und ein Mindestmaß an körperlichen Fähigkeiten verfügt. Nur mit einer entsprechenden Zahl von ausgebildeten Rettungsschwimmern kann Absicherung des Stadtbadbetriebes für die Badegäste gewährleistet werden.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt, körperlich fit, interessiert an einem Minijob in diesem Zeitraum sind und auch über genügend Zeit für den Einsatz während den Öffnungszeiten, auch an den Wochenenden verfügen, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 31.01.2015 im Sachgebiet Zentrale Verwaltung der Stadt Zöbzig, Markt 12, 06780 Zöbzig.

Als Ansprechpartner steht Herr Berger (Tel.: 034956 60104, Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de) zur Verfügung.

Berger, SGL, Sachgebiet Zentrale Verwaltung

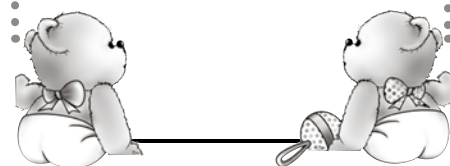
Freud und Leid in unserer Stadt Zöbzig

GEBOREN

- Karl Junge, OT Löberitz
- Paul Junge, OT Löberitz
- Greta Marleen Richter, OT Rieda

VERSTORBEN

- Elli Ackermann, OT Zöbzig
- Wilfried Borchert, OT Zöbzig
- Luise Langlitz, OT Zöbzig
- Ernst Trappiel, OT Zöbzig
- Erhard Kanisch, OT Löberitz
- Gisela Stoye, OT Salzfurkapelle
- Dieter Erdmann, OT Zöbzig
- Ruth Hoyer, OT Spören
- Kurt Ebenhan, OT Zöbzig
- Helmut Menzel, OT Löberitz
- Hans-Ulrich von Trotha, OT Cösitz



Carolin Funke
Einwohnermeldeamt

ES WEIHNACHTET SEHR ...



Firmenjubiläum Januar und Februar

Die Stadt Zöbzig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die im Monat Januar und Februar Jubiläum haben.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

Januar

| | | | |
|---------------------------------|-------------|------------|--------------|
| Maik Alisch | 10-Jähriges | 03.01.2005 | 06780 Zöbzig |
| Gerald Czaplicki | 10-Jähriges | 01.01.2005 | 06780 Zöbzig |
| Jürgen Schmidt | 10-Jähriges | 01.01.2005 | 06780 Zöbzig |
| Norbert Kuhn | 10-Jähriges | 01.01.2005 | 06780 Zöbzig |
| Heiko Opitz | 15-Jähriges | 01.01.2000 | 06780 Zöbzig |
| Carsten Otto | 15-Jähriges | 01.01.2000 | 06780 Zöbzig |
| Norbert Dießenbacher | 15-Jähriges | 01.01.2000 | 06780 Zöbzig |
| G&V Dacheindeckungen GmbH | 20-Jähriges | 01.01.1995 | 06780 Zöbzig |
| Löberitzer Landfleischerei GmbH | 20-Jähriges | 01.01.1995 | 06780 Zöbzig |
| Roberto Wils | 25-Jähriges | 01.01.1990 | 06780 Zöbzig |
| Kik Textilien und Non-Food GmbH | 10-Jähriges | 26.01.2005 | 06780 Zöbzig |

Februar

| | | | |
|------------------|-------------|------------|--------------|
| Jürgen Gottfried | 15-Jähriges | 01.02.2000 | 06780 Zöbzig |
|------------------|-------------|------------|--------------|

Franke

SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig (Dezember 2014)

1. Ortschaft Zöbzig

- halbseitige Sperrung der **Stumsdorfer Straße im Strengbachbrückenbereich** wegen Brückenschäden für unbestimmte Zeit
- **Topfmarkt 11** – Verkehrsraumeinengung wegen Gebäudesicherung und Beräumungsaktivitäten für unbestimmte Zeit

2. Ortschaft Schrenz/Ortsteil Rieda

- Fußgängerbrücke in Zöbzig/Ortsteil Rieda zwischen dem Platz der DSF und der Mitschurinstraße wurde aus Sicherheitsgründen demontiert. Reparatur erfolgt voraussichtlich ab Ende des 1. Quartals 2015.

3. Ortschaft Göttnitz/ Ortsteil Göttnitz:

- Halbseitige Sperrung – Stumsdorfer Chaussee, Südweg, Möster Straße (teilweise) Tiefbauarbeiten wegen Elektrokabelverlegung für EEG-Netzausbau bis voraussichtlich bis Ende Januar 2015

Voss

Fachbereichsleiter

Bau- und Gebäudemanagement

Gefahren im Winter

Die Versuchung ist groß: Wenn es lange klirrend kalt war und die Teiche fest zugefroren zu scheinen ist in jedem Winter das gleiche Schauspiel zu beobachten – Personen tummeln sich auf den Eisflächen. Doch der Schein trügt nicht selten.

Eis kann an verschiedenen Stellen des Gewässers auch verschiedenste Dicken aufweisen. Das heißt: Wenn eine Stelle dick genug ist, kann es 20 Meter weiter schon ganz anders aussehen. Grund hierfür sind unter anderem Bodenwärme, Strömungen oder Gasbläschen.

Wer einbricht, hat nur wenige Minuten Zeit, sich selbst zu helfen. Die Gliedmaßen werden durch die Kälte sehr schnell steif und sich aus eigener Kraft aus dem eisigen Wasser zu ziehen, wird unmöglich. Daher werden alljährlich deutschlandweit zahlreiche Unfälle registriert, auch mit Todesfolge, die durch Unachtsamkeit oder Neugier und Risikobereitschaft geschehen.

Die Stadt Zöbzig hat zum Schutz vor diesen Gefahren das Betreten von Eisflächen und auch das und Befahren dieser mit Fahrzeugen in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Zöbzig verboten. Darüber hinaus ist es untersagt, Löcher in Eisflächen zu schlagen oder Eis zu entnehmen. Ausnahmen hierfür bestehen lediglich für im Zusammenhang mit der fischereirechtlichen Hege und des Fischereiausübungsrechtes erforderliche Maßnahmen.

Die Nichteinhaltung dieser Verbote kann im Zuge eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens geahndet und mit Bußgeld belegt werden.

Wir bitten zudem darauf hinzuwirken, dass insbesondere auch Kinder und Jugendliche über diese Gefahren aufgeklärt werden.

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Winterdienstinformationen für die Stadt Zörbig

gültig für das Winterhalbjahr 2014/15

Straßen/Gemeinde

Bundesstraßen B 183
Landesstraßen L 140; 141; 143; 144;

Kreisstraßen K 2056; 2058; 2061; 2063;
2064; 2066; 2069; 2065; 2071

Kommunale Straßen

Ortschaft Großzöberitz und
Gewerbegebiet Großzöberitz

Ortschaft Zörbig

Löberitz
Wadendorf/Salzfurkapelle

Quetzdölsdorf
Spören/ Prussendorf

Schrenz/Rieda
Stumsdorf/Werben
Göttnitz/Löbersdorf
Zufahrt nach Möblitz von
der K 2063+Möblitz
Cösitz/Priesdorf

Schortewitz

Hinweise und Anfragen zur Durchführung des Winterdienstes, die kommunalen Straßen betreffend, bitte unter nachfolgenden Rufnummern:

Fachbereich 3

034956 60200 Herr Voss
0163 6785149 Herr Voss
034956 60208 Herr Friedrich
0173 3992218 Bereitschafts-
dienst werktags ab 17.00 Uhr
+ Wochenende + Feiertage

Fachbereich 1

0163 6862537 Herr Hofert

Änderungen vorbehalten!

Um Kenntnisnahme wird gebeten!

A. Voss
Leiter Fachbereich Bau- u. Gebäudemanagement

■ Aus den Ortschaften

Zöbiger Senioren von Weihnachtsfeier begeistert

Am 10. Dezember trafen sich die Senioren der Ortschaft Zöbzig zu ihrer Weihnachtsfeier. Wie in den vergangenen Jahren hatte Rosi Thieme die Veranstaltung sorgfältig organisiert und mit ihren fleißigen Helferinnen die Tische in der Kulturscheune Mößlitz liebevoll dekoriert. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Rolf Sonnenberger und den Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger führten die Schüler der Klassen 2a, 2b und 2c ein sehr schönes Weihnachtsprogramm auf. Für die lustigen Lieder und Geschichten ertoteten die Kinder von den Senioren viel Applaus. Besonders gefielen das Lied vom Rentier Rudolf Rotnase und die Geschichte von der Weihnachtsmaus. Nach dem kleinen Programm der Kinder servierte die fleißigen Helferrinnen Kaffee und Kuchen. Zum Kaffee unterhielt Herr John mit dezentem Musik. Viele der Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit für einen kleinen Plausch, da man sich im Laufe des Jahres oftmals kaum sieht. Nach dem Kaffee spielte Herr John mit seiner charmanten Sängerin zum Tanz auf. Zeitweise wurde es sogar eng auf der Tanzfläche. In Gesprächen äußerten die Senioren immer wieder, wie schön die Weihnachtsfeier in jedem Jahr ist. Ausdruck dessen ist, dass neben den Jungsenioren auch unsere beiden 95-Jährigen, Frau Achtzehn und Frau Mehlig, die Veranstaltung genossen. Nach dem Abendessen war allgemeiner Aufbruch.



Die Fahrzeuge standen abfahrtbereit vor der Tür und brachten alle wieder sicher nach Hause. Für die fleißigen Helfer galt es jedoch noch, aufzuräumen. Ich denke, allen Seniorinnen und Senioren wird diese Weihnachtsfeier noch lange in guter Erinnerung bleiben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und ohne die Vieles nicht möglich wäre. Insbesondere

erwähnen möchte ich Rosi Thieme mit ihren fleißigen Helferinnen, das Bestattungsunternehmen Nawroth/Zepper, Hans Hautmann, Kfz-Reparaturen Ralf Zschoche, Karsten Maukisch-Ortsfeuerwehr Zöbzig, Förderverein Gut Mößlitz und die Kinder der Klassen 2a, 2b und 2c mit ihren Lehrerinnen der Grundschule Zöbzig.

Jürgen Ebinger
Ortsbürgermeister Zöbzig



Am 8. Dezember hatte der Ortschaftsrat Großzöberitz die älteren Bürger des Ortes zu einem gemütlichen Adventsnachmittag eingeladen. Stolle, Plätzchen, Kaffee, Glühwein und weihnachtliche Klänge zum Mitsingen stimmten alle auf ein paar schöne Stunden ein. Die Kleinsten des Kindergarten „Pauli“ mit ihren Erzieherinnen Frau Bundschuh und Frau Uebe ließen mit ihrem Programm alle staunen, was man in diesem Alter schon so alles kann und sie erhielten viel Applaus. Als Dankeschön gab es eine kleine süße Überraschung. Die anschließende musikalische Umrahmung übernahm Heidi Hirschmüller mit ihrem Akkordeon. So verging der Nachmittag wie immer viel zu schnell. Ein kleiner Abendimbiss beendete diese schöne Feier. Den fleißigen Helfern von Ortschaftsrat und Heimatverein konnte die Ortsbürgermeisterin Frau Reiche für ein gutes Gelingen danken. Viele Senioren bedankten sich herzlich für diesen Nachmittag.

Irmhild Wildgrube
Ortschaftsrat Großzöberitz



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Mitteilung des SPD OV Fuhneue

Ein ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns. Neben vielen großen und kleinen Dingen des persönlichen Alltags liegen uns natürlich auch kommunalpolitische Themen am Herzen.

Die Kommunalwahl 2014 war dabei einer der entscheidenden Termine. Entgegen anderen Parteien und Gruppierungen haben wir es geschafft, unsere Präsenz im Stadtrat mit zwei Mitgliedern zu halten. Vor dem Hintergrund, dass der Stadtrat von 28 auf 20 Mitglieder reduziert wurde, ist damit der Einfluss der SPD im Zöbiger Stadtparlament sogar von 7 auf 10 Prozent gestiegen. Wir danken an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein wichtiges Anliegen aus unserem Wahlprogramm ist die Erhaltung des Schulstandortes in Löberitz.

Hier können wir vorsichtig optimistisch und nicht zuletzt ein bisschen stolz sein. Optimistisch, weil inzwischen aus dem Kultusministerium zu hören ist, dass die Schulentwicklungsplanung noch einmal überarbeitet wird und insbesondere die Mindestschülerzahl für ländliche Grundschulen mit 60 Schülern erhalten bleiben soll.

Vorsichtig, weil noch nicht sicher ist, ob die Grundschule Löberitz von der Privilegierung des ländlichen Bereichs auch profitieren kann.

Und nicht zuletzt dürfen wir ein bisschen stolz sein, weil wir als relativ kleiner Ortsverband der SPD uns beim Parteitag mit einem offenen Antrag zur Überprüfung der Schulentwicklungsplanung in diesem Sinne durchsetzen konnten und so der SPD-Spitze in diesem Land zumindest ein „Wir denken

nochmal drüber nach“ abringen konnten.

Mit großem Interesse haben wir auch die Gründung des Kulturvereins Zöbzig e. V. verfolgt. Die Pflege der kulturellen Landschaft in ihren verschiedenen Facetten ist eine wichtige Grundlage zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität aller Bürger. Wir werden entsprechend unserer Ankündigungen im Wahlkampf, in dem wir unter anderem die Entwicklung des Schlosses Zöbzig als kulturelles Zentrum und die Wiederbelebung der Heimatverbundenheit thematisierten, den Kulturverein unterstützen und wünschen ihm viel Erfolg. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein neues Jahr voller spannender Themen.

*Hans Joachim Rieger, Ortsvorsitzender
(www.spd-fuhneue.de)*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Mitstreiter,

das Weihnachtsfest und die Silvesternacht sind vorüber. Das Jahr 2014 liegt hinter uns. Auf ein ereignisreiches Jahr 2015 dürfen wir uns alle freuen!

Wir möchten im Jahr 2015 unsere Aktivitäten in den Ortschaften fortsetzen, um mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, im Dialog zu stehen. Es ist geplant, wie in der letzten Legislatur (2009 - 2014) wieder allen Ortschaften

einen Besuch abzustatten, um uns vor Ort über Ihre Belange und Probleme, aber auch die positiven Dinge zu informieren.

Unser Ziel für 2015 und die folgenden Jahre ist es Zöbzig weiter zu einer familienfreundlichen, innovativen, wachsenden und auch nachhaltigen Stadt zu entwickeln. Für das bereits begonnene Jahr 2015 wünschen wir Ihnen und Ih-

ren Familien alles Gute viel Kraft, und Gesundheit.

Wir möchten uns für Ihre Unterstützung in den letzten Monaten herzlich bedanken und schätzen Ihr Vertrauen!

*Martin Rausch
Fraktionsvorsitzender
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT Stadt
Zöbzig*

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 5. Februar 2015 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kosten-

freie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld

ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Herzel



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

■ Interessantes und Berichtenswertes

Die Ortsfeuerwehr Zöbzig sagt danke

an Manfred Hopf (Hermerisdorf und Hopf) für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit, als Firmeninhaber oder als Mitglied des Stadtrates.

Manfred hatte immer ein offenes Ohr für unsere Probleme und als Firmeninhaber fand er immer einen Weg, die Ortsfeuerwehr Zöbzig zu unterstützen.

Aus diesem Anlass fanden sich die Kameraden Külz, Winter und Schmeil bei Familie Hopf ein, um als Dank einen Präsentkorb zu überreichen.

Wir wünschen Manfred und seiner Frau alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt und vor allen Dingen viel Spaß beim Reisen.

Die Kameradinnen und Kameraden der OF Zöbzig



Am 12. Dezember 2014 fand in der Sankt Mauritius Kirche in Zöbzig das Benefizkonzert für das Kinder- und Jugendhilfzentrum Arche in Köthen statt. Es stand unter dem Motto „An Acoustic Evening“, was bedeuten sollte, dass Live Musik ohne elektrische Instrumente geboten wird.

Dem verpflichtet gestaltete sich ein außerordentlich bunter Konzertabend. Die teilnehmenden Künstler waren ein Garant für Abwechslung.

Den Reigen eröffneten Kinder und Jugendliche aus der Arche. Sie ernteten viel Beifall und alle Gäste konnten sehen, wen ihre Spende erreicht.

Gefolgt wurde die Darbietung von Musik des Instrumentalkreises und des Chores der evangelischen Kirchengemeinschaft Zöbzig, sowie Stücken auf der Rühlmannorgel, die der Kantor Matthias Visarius vortrug.

Allen Künstlern wurde anerkennend applaudiert.

Eine stilistische Unterbrechung erfuhr dieser Programmteil durch die Band Small Fry, die mit aktuellen Titeln die Aufmerksamkeit auf sich zog. Hilmar und seine Freunde stimmten mit Flöten, Gitarre und Gesang ebenfalls weihnachtlich ein und wurden reichlich mit Beifall bedacht.

Ihnen folgten Willi and the old man, die in Zöbzig und darüber hinaus bereits zu einer festen Größe avanciert sind. Mit toller Musik und hörenswerten Texten zogen sie die Zuhörer in ihren Bann und wurden bejubelt.

Den Abschluss bildeten die Musiker von Prokyon A. Zu ihrem Programmteil gehörte Neil Youngs Heart of gold. Es war der Ausdruck der Stimmung, die während des ganzen Abends in der Kirche zu spüren war. Trotz eisiger Kälte verharrten alle Besucher tapfer auf ihren Plätzen und begleiteten die Musik tatkräftig mit. Als Finale sang Willi das Halleluja von Leonard Cohen und alle Bands begleiteten ihn bei einer Session. Allerdings dauerte es nicht lang, bis die gesamte Kirche einstimmte und so zu einem gewaltigen Chor wurde. Mit stehendem Applaus wurde den Künstlern für das Konzert gedankt, was manchem Auge eine Träne entlockte.

Der Arche konnte eine Bargeldspende von 1470,14 Euro übergeben werden, die von dankbaren Gesichtern entgegengenommen wurde.

Annett und Peter Borufka, die als Ideengeber dieses Konzert initiierten bedanken sich bei allen Gästen und Sponsoren, bei den Kindern und Betreuern der Arche, bei allen Künstlern und Bands, beim Kulturverein Zöbzig e. V., bei Pastorin Osterberg, Jürgen Ebinger, der Stadt Zöbzig für die kostenlose Plakatierung, Firma Ludwig für das Heizöl, dem Team von Gleis2 music sowie Dirk Trocha für das Catering.

Wir wünschen allen Erfolg im neuen Jahr und vielleicht ein Wiedersehen.

Borufka

Eine Himmlische Bescherung

konnten wir, Mitglieder des Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908, am 15.11.2014 erleben. Denn wir machten eine Busfahrt mit dem Busunternehmen Rausch Reisen aus Schortewitz nach Walsrode ins Backtheater.

Schon die Werbung vom Backtheater und dem Busunternehmen machten uns neugierig, sodass wir diese auch wahr-

nehmen und erleben wollten.

Das Versprechen, nicht nur satt zu essen sondern auch satt zu lachen, war für alle Mitreisenden bei solch einer ungewöhnlichen Theatershow ein tolles Erlebnis.

Auch die im Saal sitzenden Gäste wurden beim Quizspiel und den gesungenen Liedern mit eingebunden, sodass es

für jeden ein unvergesslicher Tag gewesen ist.

Nochmal ein Dankeschön an das Busunternehmen Rausch Reisen aus Schortewitz für das tolle Programmangebot und die gemütliche Fahrt.

Heino Reinbold
1. Vorstand

„Heimat ist da, wo wir die Namen der Toten kennen.“

Unter diesem Zitat des Theologen Fulbert Steffensky wurde am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) 2014 auf den Friedhof Stumsdorf eine Tafel mit den Namen der hier beigesetzten Personen seit 2001 eingeweiht. Die Listen stehen unter der Losung des jeweiligen Jahres und enthalten neben Geburts- und Sterbedatum auch die Geburts- und Sterbeorte. Auf diese Weise wird sichtbar, dass Menschen durch Krieg, Flucht und Vertreibung oder aus eigenem Wunsch hier ihre Heimat gefunden haben. Gleichfalls wird deutlich, dass Einwohner ihre auswärtigen Angehörigen hier in Stumsdorf bestattet haben, um ihre Gräber zu pflegen und ihrer zu gedenken.

Die Einweihung war Anlass für einen ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrerin Eva-Maria Osterberg vom Evangelischen Kirchengemeindeverband Zöbzig und Pfarrer Wolfgang Hubert von der Katholischen Pfarrei Edith Stein Wolfen – Zöbzig gestalteten. Gemeinsam wurde aller im vergangenen Kirchenjahr in Stums-

dorf beigesetzten Personen gedacht. Für jeden wurde eine Kerze entzündet und sie wurden in die Fürbitte der beiden Gemeinden aufgenommen. Zugleich bestand für die Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, mit einer Kerze der ihnen am Herzen liegenden Verstorbenen aus ihren Familien zu gedenken.

Die Namenstafeln der in Stumsdorf Beigesetzten sollen in den künftigen Jahren fortgeschrieben werden. Sie ermöglichen dann eine öffentliche Erinnerung, auch wenn die Grabmäler später nicht mehr vorhanden sind.

Dieter Heck



Weihnachten bei Familie Schulz im Stall



Es war ein etwas anderes Weihnachten im Klostersgut Mößlitz. Familie Schulz öffnete am 13.12.2014 ihr großes Tor zum Stall mit all ihren Tieren, die ja Besuch schon gewohnt sind.

Dass sie auch mal wieder die Hauptattraktion waren, hätten die Schafe, der Esel, das Kamel und die anderen tierischen Nebendarsteller nicht gedacht. Der Weihnachtsnachmittag begann mit

Sandra Nogosseks „Ave Maria“ und dem Krippenspiel. Der Hof füllt sich zur Freude der vielen Haupt- und Nebendarsteller. Das Schönste für alle Mitwirkenden war zum Ende beim gemeinsamen Singen von „Oh du Fröhliche“ der Applaus. Schließlich hatten alle Lampenfieber, auch die Tiere.

Anschließend konnte man süß und deftig essen. Verdursteten musste auch niemand.

Großen Andrang gab es bei der Tombola, denn der Erlös ging an das Kinderhospiz Leipzig und da griff jeder in seine Tasche, es gab ja auch viele Preise. Den Nachmittag rahmten „Hilmar Trappiel und seine Freunde“ ein, sie sangen und spielten bekannte Weihnachtslieder. Auch der Weihnachtsmann ließ sich sehen. Viele Kinder warteten schon auf ihn. Sie strengten sich alle an, um den Weihnachtsmann ordentlich um den Bart zu gehen, denn es gab ja für jedes Kind ein kleines Geschenk.

Carola Schulz hatte die Idee für den Weihnachtsmarkt in Zöbzig mit ihrer Familie ins Leben gerufen. Dieses Mal sollte es ein Weihnachten im Stall werden. Es ist der Familie Schulz voll gelungen. Viel Zeit und Organisation steckt dahinter, denn die Vorbereitungen liefen bereits Anfang des Jahres an.

Danke Familie Schulz für den schönen weihnachtlichen Nachmittag und Danke an die vielen fleißigen Helfer, ob Darsteller, Sprecher, Sänger, Techniker, Bäcker, Verkäufer, Sponsoren und andere Mitwirkende. Vielleicht sehen wir uns alle nächstes Jahr wieder im Stall.

Heike Sauer

Mitteilung des Kulturvereins Zöbzig e. V.

Der Kulturverein Zöbzig e. V. möchte sich auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich bei den vielen Helfern und Unterstützern bedanken.

Vor allem die Vorbereitung und Durchführung der Dritten Zöbiger Schlossweihnacht war ein Kraftakt, der ohne die vielen fleißigen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Da sei als erstes Frank Freitag erwähnt, der - von der Stadt als Organisator beauftragt - vor Ideen strotzend die Planungen unermüdlich vorantreibt. Unserer besonderer Dank gilt aber auch Alexander Jänicke, der immer da ist, wenn man ihn braucht, der Agrargenossenschaft Zöbzig für die logistische Unterstützung, der Jägerschaft Löberitz, die uns das Wildschwein gesponsert hat, Michael Wolf und Ronny Böttger, die das Schwein

am Spieß so lecker zubereitet haben und nicht zuletzt den aktiven Mitgliedern unseres Vereins, die ebenfalls völlig uneigennützig viele Stunden der Vorbereitung als auch der Nachbearbeitung dieser städtischen Veranstaltung opferten. Dabei sei Dirk Trocha vom Partyservice Trocha noch einmal besonders hervorgehoben. Aber auch den teilnehmenden Vereinen und anderen Anbietern gilt unser Dank, die - wie in den letzten Jahren - zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Und nicht zuletzt möchten wir uns bei Ihnen, den zahlreichen Besuchern bedanken. Einmal mehr waren Ihre strahlenden Gesichter und ein gelegentliches Schulterklopfen Dank und Anerkennung für die von uns geleistete Arbeit.

Wir möchten auch nicht unerwähnt las-

sen, dass wir als Kulturverein unter dem Namen „An Accoustic Evening“ ein Benefizkonzert mitorganisiert haben. Nach einer Idee von Peter und Annett Borufka aus Beyersdorf und unter Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Zöbzig durften wir eine Veranstaltung begleiten und mitgestalten, die es in dieser Form bislang nicht gab. Den ca. 140 Gästen wurde in der Kirche St. Mauritius Zöbzig ein akustisches und optisches Erlebnis geboten, welches letztlich mit stehendem Applaus abgerundet wurde. Mit den gesammelten Spenden in Höhe von über 1.400 Euro wird das Kinderheim Arche in Köthen unterstützt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Gäste.

Steffen Kirchhof, Erster Vorsitzender

Zöbiger beschweren sich über Gestank

Seit Sommer 2010 wird das Gebiet in und um Zöbzig immer wieder mit unerträglichem Gestank aus den Produktionsanlagen der Firma Verbio überzogen. Sowohl die Betreiberfirma als auch die Behörden waren bisher nicht in der Lage, diesem Dauerärgernis Einhalt zu gebieten. Die rund 5.000 betroffenen Bürger werden nach wie vor nur vertröstet, beschwichtigt und nicht ernst genommen. Dabei ist bereits im Genehmigungsbescheid von 2009 ganz klar vorgeschrieben: **„Die Anlage ... ist so zu betreiben, dass zu keiner Zeit ekelerregende oder Übelkeit auslösende Gerüche in der Nachbarschaft auftreten.“** Dem muss man nichts hinzufügen, dass ist, was wir erwarten!

Eine Anfrage unserer Landesregierung an das zuständige Landesverwaltungsamt (LVWA) hat ergeben, dass zur Geruchsbelästigung durch Verbio nur einige wenige Beschwerden vorliegen. Offensichtlich wurden unsere jahrelangen Aktivitäten als Bürgerinitiative nicht, oder nur als eine Beschwerde gewertet. Darum haben wir eine Unterschriftensammlung initiiert, bei der sich betroffene Menschen beim LVWA beschweren können. Innerhalb weniger Tage sammelten wir 367 Beschwerden ein, die wir persönlich

in Halle überreichten. Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem Namen und ihrer Unterschrift Flagge gezeigt haben für saubere Luft in unserer Heimatstadt. Die 367 Beschwerden stellen derzeit nur eine Momentaufnahme dar.

Es bleibt zu befürchten, dass Geruchsbelästigungen durch die Anlagen der Verbio AG, die bereits jetzt zu den größten industriellen Biogasanlagen in Deutschland gehören, mit der genehmigten Kapazitätserweiterung von täglich 47 t auf 2.700 t Rohstoff weitergehen werden. Daran wird auch der Bau der 2. Abgasaufarbeitungsanlage (RTO) und ein um 10 m erhöhter Schlot wenig ändern.

Ausgesprochen interessant waren die unterschiedlichen Reaktionen auf die von uns vorgelegten Beschwerdeschreiben:

1.) So sprach mich eine junge Frau an, ob mir überhaupt klar sei, dass wir mit solchen Aktivitäten „Arbeitsplätze in Gefahr bringen?“ Dabei sind wir gar nicht in der Lage, Arbeitsplätze zu gefährden. Das können nur verantwortungslose Unternehmer, denen Gewinnmaximierung wichtiger ist, als die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, die Schaffung akzeptabler Arbeitsbedingungen für die

eigenen Mitarbeiter und das berechtigte Interesse der Bevölkerung an sauberer Luft!

2.) Man merkte auch, dass Mitarbeiter und auch Auftragnehmer von Verbio sich sehr ängstlich verhalten haben, genauso wie Mieter, die z. B. in den Neubauten in der Jeßnitzer Straße wohnen. Hierzu ist anzumerken, dass das LVWA, gemäß den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, selbstverständlich nicht einen einzigen Namen weitergeben darf. Das hat uns diese Behörde schriftlich bestätigt.

3.) Es wurde auch deutlich, dass Verbio-Geruch längst kein reines Zöbiger Problem mehr ist. Beschwerden kamen auch aus Löberitz, Schrenz, Prussendorf, Halle, Köthen, Dessau und sogar aus dem Ruhrgebiet. Auch wenn man zur Arbeit in oder durch unseren Ort fährt, bzw. hier Eltern und Freunde besucht, ist der Gestank schlimm.

Ausdrücklich um Verständnis bitten wir hiermit alle, die wir in der Kürze der Zeit mit der Aktion nicht persönlich zu dem Beschwerdeschreiben ansprechen konnten. Interessierte können sich jederzeit von unserer Homepage das Beschwerdeformular herunterladen und selber nach Halle schicken. Unter www.zoebio.de kann man sich auch einen Überblick über die Aktivitäten unserer Bürgerinitiative verschaffen und sich über die umfangreich dokumentierte Geruchsbelastung in und um Zöbzig informieren.

Die Bürgerinitiative ZÖRbio – Aktion saubere Luft wünscht Ihnen allen, dass es gerade zu den Feiertagen bei Ihnen möglichst nur nach Tanne, Festtagsbraten und Gebäck riecht. Kommen Sie gesund in das neue Jahr und lassen Sie sich auch 2015 nicht von den Zuständen in Zöbzig entmutigen. Denn gemeinsam können und werden wir unsere Situation verbessern.

i. A.

Torsten Gieseke

ZÖRbio – Aktion saubere Luft

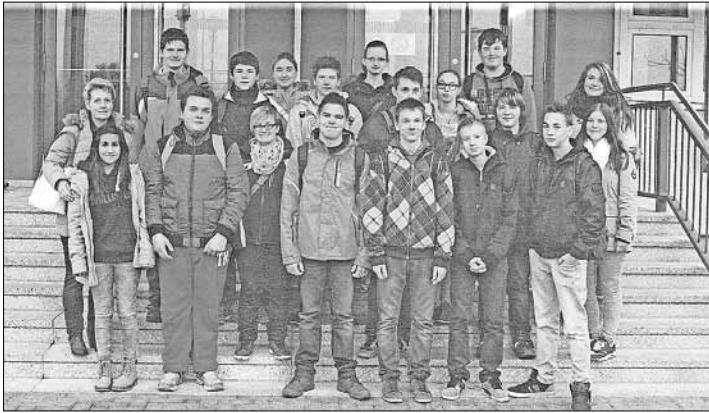


ZÖRbio Mitglieder übergaben persönlich die gesammelten Beschwerden in Halle (Foto: Ronny Schneider)

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zöbzig

Unteroffiziersschule in Delitzsch besucht



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b unserer Schule machten am 25. November einen ganz besonderen Ausflug. Sie nahmen an der Informationsmaßnahme „Tag der Schulen“ in der Offiziersschule des Heeres in Delitzsch teil. Die Schwerpunkte lagen dabei in der Darstellung der Karrieremöglichkeiten in der Bundeswehr und der Vorführung unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche. Informiert wurde speziell über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten innerhalb der Bundeswehr.

Ch. Schmidt

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Noch vor Beginn der Herbstferien erhielten alle Schüler der 6. Klassen den Auftrag, ein Buch auszuwählen, dieses ihren Mitschülern vorzustellen und eine besonders „spannende Stelle“ vorzulesen. Alle Buchvorstellungen waren sehr interessant. Die Schüler lernten dadurch viele neue Bücher kennen. Gemeinsam wurden die Klassenbesten ermittelt.

Diese waren in der Klasse 6a Lea Stock und Vanessa-Michelle Walther und in der Klasse 6b Lara-Sophie Berger und Lina-Joann Heidrich.

Nun war es endlich soweit. Am 27. November fand der Schulwettbewerb statt. Die 4 Schülerinnen traten gegeneinander an. Alle waren sehr aufgeregt. Die Jury, der Frau Bartl, Herr Schubert und die Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs vom Vorjahr angehörten, hatte keine leichte Aufgabe.

Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz: Lea Stock
2. Platz: Lara-Sophie Berger
3. Platz: Lina-Joann Heidrich und Vanessa-Michelle Walther.



Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Alle Sieger erhielten als Dankeschön ein Sachbuch und natürlich eine Urkunde.

Die Schülerin Lea Stock wird unsere Schule beim Kreisvorlesewettbewerb vertreten. Dazu viel Erfolg.

A. Bartl, J. Schubert

Projekttag im Euthanasielager Bernburg



Die Schüler der 10. Klassen der Sekundarschule Zöbzig besuchten am 1. Dezember die Gedenkstätte in Bernburg für die Opfer der NS-„Euthanasie“. Dort befand sich in der Zeit des Nationalsozialismus eine der 6 Euthanasieanstalten.

Wir trafen uns 7:45 Uhr an der Schule und ein großer Reisebus brachte uns an unser Ziel.

Dort angekommen wurden wir freundlich von Frau Lukas empfangen. Im Gebäude T 4 informierte sie uns über die Geschichte des Euthanasielagers und dessen Opfer.

Dann ging es für uns rund. Frau Lukas teilte uns auf und erklärte jeder Grup-

pe die Aufgaben, die sie zu erledigen hatte. Nach etwa einer Stunde hielt jede Gruppe einen Vortrag zu ihrem Thema.

Danach ging es in den Keller.

Zuerst besichtigten wir eine vermeintliche Dusche. Doch dort kam früher kein Wasser durch die Rohre und Duschköpfe, sondern giftiges Gas. Hier haben 14.000 Menschen zu NS-Zeiten ihr Leben verloren!

Darunter waren Behinderte, Kranke und Häftlinge. Anschließend kamen wir in den 14 m² Sektionsraum, wo den Toten dann das Gehirn entnommen wurde, um es dann auch noch für Experimente zu nutzen.

Für uns ist es unvorstellbar, was früher dort geschehen ist. Zum Schluss besichtigten wir das Krematorium, wo einst die Verbrennungsöfen standen. Einige

Fotos erinnern dort an die Opfer von damals. Der Besuch des Euthanasielagers war sehr informativ und aufschlussreich und hat allen Schülern gefallen.

Wer mehr wissen will, kann sich auf der Internetseite www.gedenkstaette-bernburg.de informieren.

Nicolas Voigt, Benjamin Springer

Besuch im Steintor-Varieté in Halle



Am 8. Dezember unternahmen die 5. und 6. Klassen unserer Schule eine Fahrt ins Steintor-Varieté nach Halle, wo die Geschichte „Herr Fuchs und der siebente Weihnachtswichtel“ aufgeführt wurde.

Die Vorstellung begann mit einer Lichtershow. Dabei haben sich die Lichtbilder auf der Bühne immer verändert. Zuerst war ein Tannenbaum zu sehen, dann eine Meerjungfrau und zum

Schluss waren es zwei Meerjungfrauen, welche Schwestern waren. Danach kam der Weihnachtsmann zum Vorschein, der sieben neue Wichtel zu backen hatte. Doch Herr Fuchs und der große Zeitgeist Chronos Magnus funkten ständig dazwischen. Der Fuchs naschte vom Teig, als der Zeitgeist die Zeit angehalten hatte. Als die Wichtel gebacken waren, sah der Weihnachtsmann, dass der siebente Wichtel viel kleiner war als die anderen sechs. Das ist nicht gut, denn der siebente Wichtel hatte die schwierigste Aufgabe. Er musste nämlich alle Zutaten für die vier Adventskerzen holen. Wenn er es nicht schafft, gibt es kein Weihnachten. Doch Lumpi und Watschel helfen dem siebenten Wichtel Seppel. Diese Geschichte wurde mit viel Tanz und Artistik begleitet.

Unserer Klasse hat die Aufführung sehr gefallen und wir hoffen natürlich, dass auch die anderen Klassen ihren Spaß hatten. Wir können einen Besuch im Steintor-Varieté nur empfehlen.

Cheyenne Korus und Selina Schneider, Kl. 5a

Historischen Weihnachtsmarkt bewundert

Fünf Klassen der Sekundarschule Zöbzig machten sich am 15. Dezember auf, um den Leipziger Weihnachtsmarkt, einen der größten und schönsten in Deutschland, zu erkunden.

Damit gehörten auch wir zu den rund 2,5 Millionen erwarteten Besuchern, die vom Charme des Marktes mit seiner historischen Kulisse begeistert waren. Seine Tradition reicht bis in das Jahr

1458 zurück. Besonders beeindruckt waren wir von den über 250 originell geschmückten Ständen, wo wir allerlei winterliche Waren bestaunen konnten.

Ch. Schmidt

„Alle Jahre wieder ...“

ist nicht nur der Name eines Weihnachtsliedes, sondern versuchen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zöbzig mit Liedern, Gedichten, Flötenspielen und Bläserstücken den Menschen Freude zu bereiten.

In diesem Schuljahr traten wir am 17. Dezember im Pflegeheim Zöbzig, in der Sparkasse und beim Rat der Stadt auf. Am 18. führten wir für die Diakonie und EDEKA sowie ALDI und KIK unser kleines Programm auf.

Ohne Frau Rudolph, unsere Musiklehrerin, Herrn Schmeckebeier, Techniker und Instrumentalist, und Herrn Reinsch, Fotograf, wäre es nicht so ein Erfolg geworden.

Ch. Dorn (Chorleiterin)



Hoch, höher, am höchsten

Unter diesem Motto stand traditionell auch am Ende dieses Jahres der letzte Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien.

Während für die höheren Klassen dieser Tag mit einem gemütlichen Beisammensein begann, zeigten sich die Klassen 5 bis 7 von ihrer sportlichen Seite. Zuerst wurden die zahlreich erworbenen Sportabzeichen überreicht. Danach zeigten die besten Hochspringer jeder Klasse, was sie drauf haben. Parallel hierzu konnten sich die Schüler beim Unihockeyturnier, wofür sich übrigens nicht nur die Jungen begeisterten, oder mit Streetrowing die Zeit vertreiben. Das ist Rudern an Land und wurde auf 4 Ruderergometern ausgeübt, die uns von der „Ruderjugend Sachsen-Anhalt“ für diesen Tag zur Verfügung gestellt wurden. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Diese Art des Wettkampfs kam bei unseren jungen Sportlern sehr gut an, denn sie konnten auf einer Beamer-Leinwand grafisch sehen, auf welchem Platz sie sich momen-



tan befanden und wie weit der Abstand zu den Konkurrenten war. Etwa gegen 10 Uhr wurde gewechselt. Die kleineren Klassen veranstalteten kleine Weihnachtsfeiern und die größeren Schüler übernahmen die Turnhalle. Auch bei ihnen stießen die zusätzlichen Angebote auf großes Interesse. Wirklich spannend allerdings wurde dann der Hochsprung, als die Stange höher lag als ich

groß bin. Als absoluter Sieger ging Maik Geßner hervor, der mit 1,66 m 95,4 % seiner eigenen Körpergröße übersprang. Die konkreten Ergebnisse wurden nach der vollständigen Auswertung auf unserer Homepage www.sks-zoerbig.bildung-lsa.de veröffentlicht. Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.
Ch. Schmidt

Ausflug ins weihnachtliche Abenteuer



8.30 Uhr, Kita „Rotkäppchen“, die Kinder warten ungeduldig auf den Bus zum Indoorspielplatz „Igel Mizzi“. Dann die Nachricht, „Der Bus ist da!“ Für einige Kinder beginnt das Abenteuer schon hier - die erste Busfahrt! Nach einer aufregenden Fahrt erblickten die Kinder die großen Werbeplakate: „Wir sind da!“ Nun konnten die Kinder es kaum noch erwarten und nach einer kurzen Einweisung startete das Abenteuer. Es gab viel zu entdecken und zu erforschen, eine Vielzahl an Attraktionen wurde den Kindern geboten. Die Zeit verging zu schnell und gegen 11.30 Uhr gab es dann Mittag. Leckere Pommes und Nuggets ließen wir uns schmecken und zum Abschluss kam noch der Weihnachtsmann mit Süßigkeiten für jedes Kind.

Danach ging es wieder mit dem Bus zurück und einige Kinder waren so geschafft, das sie Rückfahrt verschliefen!
*Das Team der Johanniter
Kindertagesstätte „Rotkäppchen“*

Weihnachtsfeier bei den Zöbiger Hortkindern

Gemeinsames Weihnachtsbasteln läutete die Weihnachtszeit in unserer Einrichtung ein. Gut besucht war unser Bastelnachmittag vor dem 1. Advent. Bei selbstgebackenen Plätzchen haben viele Eltern und Omas, gemeinsam mit den Kindern, die Adventskalender für den Hort gestaltet. Wir bedanken uns für die große Unterstützung.

Am 03.12.14 feierten wir unsere Weihnachtsfeier im Hort. Ein kleines Programm, mit Unterstützung unserer Trommelkids von Orlando, motivierte alle zum Mitmachen. Die Stimmung war toll und unbeschwert. Vielen DANK an Orlando und seine Trommelkinder. Soloauftritte mit Musikinstrumenten, umrahmten die Veranstaltung. DANKE an Okka, Lenja, Alia und Frederike für eure Begleitung auf den Instrumenten.

DANKE an Laura und Johanna für euer Gedicht. Die Tanzgruppe des Hortes unterstützte uns mit zwei Auftritten. Alexa hatte, wie immer, alles im Griff. DANKE an alle Tänzerinnen, auch für eure Ausdauer. Ein kleiner Weihnachtsmarkt, war zum Verkauf von selbstgebastelten kleinen Geschenken geöffnet. Kinderschminken wurde organisiert und betreut von unserer Mutti Fr. Roth. Ein riesiges DANKESCHÖN dafür. Unse-

re Tombola war wieder der Höhepunkt und es herrschte reger Andrang. DANKE an Fr. König, für die gesponserten Lose. Auch an alle anderen Spender von Sachpreisen, einen herzlichen DANK. Fr. Teschner, Fr. B. Bartholomäus und Fr. Kuntzschmann, waren unsere fleißige Wichtelfrauen in der Küche. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee dazu, nutzten viele Eltern die Zeit zum gemeinsamen Gespräch. DANKE noch einmal an unsere Küchenwichtel. Auf dem Schulhof unterstützte uns die DAK, mit kleinen Spielangeboten. Für viel frische Luft war somit auch gesorgt. DANKE für die abwechslungsreiche Unterstützung seitens der DAK. Die gesamte Einnahme der Veranstaltung wurde schon auf das Spendenkonto des Hortes eingezahlt und ist im nächsten Jahr für eine Überraschung eingeplant.

Meinen Kolleginnen, sowie Fr. Berger, ein riesiges DANKESCHÖN für eure Unterstützung!

Für 2015 alles Gute, viel Schaffenskraft und Frohsinn und weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Verwandten, Bekannten und allen Zör-

bigern, auch in den Ortsteilen, ein gesundes und glückliches neues Jahr!

*Das Erzieherteam des Hortes Zöbzig
Annett Rehmann*



Weihnachtszeit – schöne Zeit



Die Vorweihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr.

Vor allem Kinder genießen die Momente der Heimlichkeiten, den Duft von Plätzchen im Haus und der besonderen Atmosphäre eines Weihnachtsmarktes. Und von alldem konnte den Kindern der Kita „Rotkäppchen“ etwas geboten werden. Auf unserem Weihnachtsmarkt gab es alles, was auf einen Weihnachtsmarkt gehört. Ein wunderschöner Baum verzauberte unser Gelände, danke an **Fam. Gaubitz** und **Fam. Wilde**.

Am 10.12.2014 startete unser Weihnachtsmarkt mit einem schönen Kin-

derprogramm. Nicht nur Lieder und Gedichte wurden präsentiert, auch das Märchen „Frau Holle“ wurde von unseren „Großen“ aufgeführt. Danke an **Herrn Mitrenga**, der uns technisch unterstützte.

Nach dem Programm ging es für alle auf Erkundungstour, denn es gab viel zu entdecken. Eine Tombola, mit vielen tollen Preisen hatte dieses Jahr Premiere und war natürlich sofort umlagert. Ein Dankeschön an **Fam. Krüger Krug**, **Fam. Höhne**, sowie **Fam. Härter** ohne die dieses Highlight nicht möglich gewesen wäre.

Der Duft von Bratwürstchen und Glühwein machte Appetit und eine Warteschlange bildete sich schnell. Damit diese nicht zu lang wurde, dafür sorgten unsere fleißigen Weihnachtshelfer. Ein großes Dankeschön an unseren Hausmeister **Herrn Conrad** - der immer für uns da ist, **Herrn Dorn**, **Herrn Rentzsch**, **Frau Mitrenga**, sowie an **Fahrzeughandel Zankow**, der uns wie schon im vergangenen Jahr die Bratwürstchen sponserte.

Auch ein Weihnachtsmann bereicherte unseren Weihnachtsmarkt und hatte für die Kinder viele Süßigkeiten im Gepäck. Danke an **Herrn Preisigke**, dass er in der stressigen Vorweihnachtszeit den Weg zu uns gefunden hat. Ein großer Anziehungspunkt war auch unser Feuerkorb, denn dort konnte jeder seinen Knüppelkuchen backen.

Ein Dankeschön auch an die **Feuerwehr Zöbzig** für die Bereitstellung der Holzhütte und an **Frau Müller** die das organisierte.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an **Fernseh-Technik Zöbzig** für die kostenlose Reparatur unserer Musikanlage.

Abschließend lässt sich sagen, das unser Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg war.

Der Weihnachtsmarkt wird zu einer schönen Tradition und ist auch für das nächste Jahr schon fest eingeplant.

*Das Team der Johanniter
Kindertagesstätte „Rotkäppchen“*

Backen mit Radio SAW und Kathi

Angemeldet waren wir schon lange, aber keiner von uns dachte an das Glück, ausgelost zu werden.

Es hatten sich über 200 Kitas für den Backspaß beworben und dann kam der Anruf, wir konnten es alle kaum fassen. Zwei Tage später ging es dann schon los und die Aufregung war riesig. Radio SAW und Kathi kamen mit Helfern und jeder Menge Teig und Zubehör. Alle Kinder wurden mit Schürzen und Backmützen versorgt und dann konnte das große Backen endlich beginnen. Nun konnten die Kinder den Teig kneten, die Plätzchen ausstechen und verzieren. Natürlich durfte auch zwischendurch genascht werden. Für unseren geplanten Weihnachtsmarkt kam das süße Backwerk gerade recht.

Die Weihnachtsplätzchen fanden großen Anklang bei allen Gästen und unseren Kindern.

Danke an SAW und Kathi für die gelungene Weihnachtsüberraschung!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“



Hurra, es ist geschafft!



All dies verdanken wir der Stadt Zöbzig, die sich durch einen Antrag auf Fördermittel für unseren Kindergarten eingesetzt hat, so dass all die nötigen Umbauten getätigt werden konnten. Die Übergabe der Fertigstellung des Kindergartens erfolgte nun vor Weihnachten. Die Kinder bedankten sich mit einem kleinen Programm und es erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister Herrn Sonneberger an Frau Schmiedeberg, die Leiterin der Kita. Auch die Erzieherinnen möchten den beteiligten Firmen, dem Bürgermeister der Stadt und den hierbei beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung, sowie dem Architekten danken! Großer Dank gilt auch der Ortsbürgermeisterin, dem Ortschaftsrat und allen fleißigen Helfern, die uns von Anfang an unentgeltlich unterstützt haben!

Alle guten Wünsche für das neue Jahr den Kindern und dem Team der Kita „Spörener Spatzen“!

G. Kretschmer

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Spörener Spatzen“ sind sehr glücklich und zufrieden, dass der Kindergarten und der neue Kreativraum brandschutztechnisch auf den neusten Stand gebracht worden sind. Ein denkmalgeschütztes Haus hat eine Verschönerungskur mit all den gesetzlichen Vorschriften, wie Brandschutz, Elektro- und Sanitäreinrichtungen, sowie Fluchtwege bekommen. Ein neu gestalteter Spiel- und Bastelraum mit Sanitäreinrichtung im Anbau des Kindergartens ist für die Einrichtung eine große Bereicherung! Der Hofbereich wurde neu gepflastert, ein neues Heizsystem wurde installiert und eine Notausgangstür zur Straße hin eingebaut.



Das wertvollste Lob, ist ein Danke aus tiefsten Herzen.

„So was habe ich noch nicht gesehen. Es war unglaublich schön. Die Kinder sind Ihnen dankbar und werden es Ihnen wiedergeben. Sowas bleibt. So ein Stück auf die Beinen zu stellen, große Leistung. Ich habe selbst 4 Kinder und die waren auch im Kindergarten. Das war das erste mal das ich so ein Theaterstück gesehen habe.“

So herzlich bedankte sich ein Rentner nach unserem Auftritt, zur Seniorenad-

ventsfeier am 10.12.14.

Die Sternchen- und Regenbogengruppe führten zu diesem Anlass das Märchen Dornröschen auf, nur ein wenig außergewöhnlicher.

Sie erarbeiteten ein Tanzspiel in herrlichen Kostümen, mit vielfältiger Musik, und einer Menge Spaß und Freude. Jedes Kind konnte seine eigene Rolle mit Stolz präsentieren. Nicht nur an diesem Tag fand das Stück seinen Applaus,

sondern auch am 30.11.14 zum Weihnachtsmarkt in Stumsdorf und zur Adventsfeier im Falkennest am 05.12.14. Dabei unterstützten uns auch die Hortkinder unserer Einrichtung.

Ein großes Dankeschön an unsere kleinen Darsteller, an die Eltern für Ihre Unterstützung und an die, die hinter den Kulissen mitwirkten.

Das Kita-Team Zwergenland

Im Herbst

Der Herbst war da, die Blätter wurden bunter, die Sonne ging eher unter, doch zu erleben gab es viel.

Nicht nur Erntedank, sondern auch Aufgepasst im Straßenverkehr, hieß es Anfang Oktober im „Zwergenland“.

Die Sternchen- & Regenbogenkinder wurden zum Verkehrstag nach Zöbzig eingeladen. Das war ein Erlebnis für alle Kinder.

Zum Herbst gehört natürlich auch die Erntezeit. Wir Zwerge wurden von unserem Hausmeister „Peter“ und Frau

Döhnitz eingeladen, um bei ihnen Kürbisse zu Ernten.

Als Überraschung hatte Frau Döhnitz für uns ein Hasenfrühstück vorbereitet und tolle Spiele hat sie mit uns auch gespielt.

Wir danken Frau Döhnitz und Herrn Kostors ganz herzlich dafür.

Weitere Highlights im Herbst waren der Besuch des Landesjägersverbandes, welcher uns über die Lebensweise der Tiere, die im Wald und auf der Wiese wohnen, berichtete und der Besuch von Herrn

Helbig von der Fahrschule, welcher uns mit einem tollen Lied die Bedeutung des Zebrastreifens und der Ampel näher brachte. Danke dafür.

Den Abschluss der spannenden Herbstzeit machte unser Lichterfest mit einem Laternenumzug durch Stumsdorf.

Jetzt freuen wir uns auf eine spannende, besinnliche und ebenfalls erlebnisreiche Adventszeit.

*Die Zwerge aus dem „Zwergenland“
Stumsdorf*

Ein Geschenk der besonderen Art

Es ist Vorweihnachtszeit. Die Zimmer und Flure sind geschmückt, der Wunschzettel der Kinder an den Weihnachtsmann schon längst abgeschickt. In den Gruppenräumen stellen die Kinder kleine Bastelarbeiten her, im Hintergrund hören wir Weihnachtslieder und Märchen vom CD-Player.

An einem Nachmittag im Dezember kam Herr Riedel, der in unmittelbarer Nachbarschaft von unserem Kinder-

garten wohnt, vorbei und fragte uns ob wir an Märchenschallplatten aus DDR-Zeiten interessiert wären.

Am nächsten Tag wollte er uns den Schallplattenspieler bringen und stellte fest, dass er nicht mehr funktionierte. Nur eine Stunde später brachte er uns einen neuen Plattenspieler ins Haus.

Die Kinder waren überrascht. Was ist ein Plattenspieler und wie hört sich

das an Märchen vom Plattenspieler zu hören? Das war noch eine zusätzliche Überraschung.

Werter Herr Riedel, die Kinder vom „Max und Moritz“ Kindergarten sagen Danke, denn wer kann schon sagen, wir hören Märchen vom Plattenspieler.

*Die Kinder vom Kindergarten „Max und Moritz“
Petra Rottluff*

Großzöberitzer Kita Weihnachtsmarkt

Am 21. November 2014 veranstaltete die Kita Pauli aus Großzöberitz wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Ortsfeuerwehr.

Das Elternkuratorium und die Erzieher hatten zusammen mit den verschiedenen Vereinen der Ortschaft wieder einen tollen Nachmittag für Groß und Klein organisiert. Neben dem dicht be-

lagerten Kettenkarussell, konnte jeder sein Glück beim Losen probieren und nach Herzenslust schlemmen.

So gab es frische Räucherforelle und Bratwurst von den Anglern, Glühwein bei der Feuerwehr und Waffeln, Zuckerwatte und Kuchen von den Eltern und Erziehern. Auch der Weihnachtsmann stattete unserem Markt einen

Besuch ab und beschenkte die Kinder. Für dieses rundum gelungene Fest, möchten wir uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Gästen bedanken. Ein großes Dankeschön geht vor allem an Madlen König.

*Ronny Schneider
im Auftrag des Elternkuratoriums*

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

■ Sport

Bezirksmeisterschaft 2014

Auch in diesem Jahr haben die Leichtathleten des SV Zöbzig an den Hallenbezirksmeisterschaften teilgenommen. 11 Sportler und Sportlerinnen vertreten die Abteilung Leichtathletik am 14./15.12.2014 in den Disziplinen Sprint, Sprung, Stoß und Mittelstrecke.

Es war ein erfolgreiches Wochenende. Sieben Bezirksmeister in der WK 14/9/8 weiblich, aber auch 2. und 3. Plätze, sowie persönliche Bestleistungen runden das gute Ergebnis ab.

Dabei haben sich auch A. Spychalski, A. Kirst, Th. Eichmann und K. Rabe ihren

1. Start bei den Bezirksmeisterschaften mit tollem Einsatz und Kampfgeist absolviert.

Allen 11 Teilnehmern ein **Dankeschön** für ihre gezeigten Leistungen.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

| | | | |
|------------------------|---|---|--|
| 50 m Weitsprung | M. Rudolph WK 8 weibl. 8,16 sec. 1. Platz | L. Beutel WK 9 weibl. 7,88 sec. 1. Platz | A. Spychalski WK 9 weibl. 8,72 sec. 3,12 m 2:16,97 min |
| 600 m | 3,77 m 1. Platz | 3,82 m 1. Platz | |
| | 2:05,16 min 1. Platz | 1:59,00 min 1. Platz | |
| 50 m Weitsprung | Th. Eichmann WK 9 männl. 8,80 sec. 3,21 m | K. Rabe 9 männl. 8,49 sec. 3,31 m | |
| 600 m | 2:17,11 min 11. Platz | 2:12,24 min. 8. Platz | |
| 50 m Weitsprung | V. Schlepp WK 10 weibl. 8,58 sec. 3,43 m | M. Gronau WK 10 weibl. 8,31 sec. 3,13 m | L. Rudolph WK 14 weibl. 2:39,86 min 1. Platz 8,03 m 9. Platz |
| 800 m | 3:18,5 min | 3:02,32 min 9. Platz | |
| Kugelstoßen | | | |
| Weitsprung | N. Beutel WK 13 männl. 60 m 5,35 m 2. Platz | L. Thiele-Behr WK 14 männl. 8,11 sec. 4. Platz 5,21 m 3. Platz | |
| 800 m | 2:25,33 min 4. Platz | 2:16,9 min 3. Platz | |
| Kugelstoßen | 11,16 m 4. Platz | | |
| Hochsprung | 1,55 m 3. Platz | | |
| Staffel 4 x 1/2 Runde: | WK 8/9 weibl. 1:06,2 min 3. Platz A. Kirst M. Rudolph A. Spychalski L. Beutel | WK 10/11 weibl. 1:03,84 min. 8. Platz M. Rudolph M. Gronau V. Schlepp L. Beutel | |

Wir wünschen allen gesundes neues Jahr 2015!!

Trainingsbeginn: ab 07.01.2015, 15.00 Uhr

Beutel/Faber

Basketballer sagen Danke



(Bild Stefanie Schmidt)

Mit diesem Lächeln möchten wir uns bei allen Helfern und Gästen an unserem Grill- und Glühweinstand zur Schlossweihnacht bedanken.

Wir danken allen Mitgliedern, Muttis und Vatis, Ehepartnern, Freunden und Unterstützern, den Räten der Bürger für Zöbzig – Wählerliste Sport und allen die wir in der Aufzählung vergessen haben, für die tolle Zusammenarbeit bei der Absicherung des Wochenendes. Die Einnahmen des Standes fließen dabei komplett der Abteilung Basketball zu, welche die Mittel u. a. für die Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2015 einsetzen wird.

Ronny Schneider
Abteilungsleiter Basketball

Nachwuchs-Fußball in Zöbzig

Seit mehr als 6 Jahren arbeiten der Zöbiger FC und der SV Blau-Weiß 55 Schortewitz zusammen an gemeinsamen Zielen: die Kräfte der Jugendarbeit langfristig zu bündeln, den Nachwuchs der Stadtteile zu fördern und den Jugendlichen eine Perspektive zu bieten, um auch der Konkurrenz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Paroli bieten zu können. Die damaligen Nachwuchsleiter beider Vereine erkannten die Zeichen der Zeit, zogen daraus die richtigen Konsequenzen und fanden den richtigen Nenner. Sie legten damit den Grundstein für zahlreiche Triumphe in Pokal und Meisterschaft, die seitdem zu Buche stehen.

Mittlerweile sind einige Jahre ins Land gegangen und weitere Vereine haben sich dieser Zusammenarbeit angeschlossen. So ist es aus Sicht des ZFC in diesem Jahr gelungen, gemeinsam mit den Vereinen aus Schortewitz, Gölzau, Glauzig, Ostrau, Quetzdölsdorf und Görzig alle Mannschaften von den Bambinis bis zur A-Jugend zu besetzen. Zum Hinrundenabschluss heißt es einmal mehr Bilanz zu ziehen. Und vorweggenommen: der ZFC schaut der Rückrunde zuversichtlich entgegen und ist auf die bisher gezeigten Leistungen sehr stolz.

Den Anfang machen wir an dieser Stelle mit den Jüngsten. Unsere Bambini-Mannschaft befindet sich derzeit noch im Aufbau und trainiert immer mitt-

wochs ab 17:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule. Unsere F-Junioren, unter der Leitung von M. Trettenbach und D. Kaltenbach, belegen zum Abschluss der Hinrunde in der Kreisliga West einen tollen dritten Tabellenplatz. In der Altersklasse der E-Jugendlichen konnten in diesem Jahr zwei Mannschaften in der Kreisliga Mitte gemeldet werden. Für unsere zweite E-Jugend sind in diesem Jahr S. Goldacker und M. Stark verantwortlich. Die Mannschaft befindet sich derzeit auf Tabellenplatz 6. Tabellenführer dieser Staffel ist unsere erste E-Jugend. Die Jungs von Trainer M. Pillekeit und E. Sommer holten aus 6 Spielen 5 Siege. Vielleicht reicht es auch am Ende der Saison zum Staffelsieg. Maximale Punkteausbeute zeigte in dieser Hinrunde die D-Jugend in der Kreisliga West. Darauf wird auch das Trainerteam G.Schlepp/H. Diener sehr stolz sein. Macht weiter so, Jungs! Unsere C-Jugend meisterte im zurückliegenden halben Jahr die Umstellung vom Klein- zum Großfeld und belegt derzeit in der Landesliga Staffel 3 den 8. Platz. Die Mannschaft wird trainiert von R. Schmidtke und R. Pannicke. Die beiden werden von M. Stachowiak und M. Walter unterstützt. Unsere B-Jugend holte mit Trainer K. Schlepp und Betreuer M. Dammhahn aus 9 Spielen 16 Punkte und belegt in der Landesliga Staffel 3 den 5. Tabellenplatz. An die-

ser Stelle sollte erwähnt werden, dass das Trainerteam vom Nachwuchsspieler Ch. Friedrich unterstützt wird. Abschließend werfen wir einen Blick auf die aktuelle Platzierung unserer A-Jugend in der Landesliga Staffel 3. Das Team von Trainer M. Alicko und M. Elze hat auf Rang 2 liegend derzeit noch ein Spiel weniger und ist somit auf Tuchfühlung mit dem Tabellenführer aus Zerbst. Bei der A-Jugend liegen Oliver Kleewein und Maik Geßner mit jeweils 9 Toren auf Platz vier der Torschützenliste. Erster gehört seit Beginn der Saison zum festen Kader der ersten Männermannschaft des Zöbiger FC. Torwart und Kapitän Tom Hildebrandt stand bereits im Tor der ersten Herrenmannschaft des SV BW 55 Schortewitz. Ein Zeichen, dass unsere gemeinsame Nachwuchsarbeit auch Spieler für den Herrenbereich hervorbringt und den Jugendlichen somit eine Perspektive geboten wird.

Mit den derzeitigen Platzierungen der einzelnen Mannschaften sind wir als Verein sehr zufrieden. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den Einsatz aller Spieler, den Aufwand unserer Trainer und die Unterstützung aller Eltern, Großeltern und Angehöriger. Zudem möchten wir uns bei den beteiligten Vereinen der Spielgemeinschaft für die konstruktive Zusammenarbeit bisher bedanken.

Tobias Jäckel/Matthias Walter

Nachwuchs-Hallenturniere des Zöbiger FC

Der Zöbiger FC führt in nächster Zeit in der Turnhalle am Schloss folgende Turniere durch:

Samstag, 17.01.15

9:00 bis 12:30 Uhr Hallenturnier der D-Junioren

Samstag, 17.01.15

13:00 bis 16:30 Uhr Hallenturnier der 1. E-Jugend

Sonntag, 01.02.15

9:00 bis 12:30 Uhr Hallenturnier der 2. E-Jugend

Sonntag, 01.02.15

13:00 bis 16:30 Uhr Hallenturnier der F-Junioren

Der Zöbiger FC freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Für das leibliche Wohl und die gastronomische Verpflegung ist gesorgt.

Tobias Jäckel/Matthias Walter

Sportverein Zöbzig informiert

Rehasport gestartet

Am 28. November erhielt der Sportverein Zöbzig seine Aufnahmeurkunde vom Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA). Der SV Zöbzig erweitert damit sein Angebot im Bereich Gesundheitssport. Die erste Trainingsgruppe deckt den Erkrankungsbereich der Orthopädie ab.

Training ist freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle in der Grünstraße.

Ansprechpartner: Klaus Röpke



Verstärkung gesucht

Die im Jahr 2014 neu gegründeten Trainingsgruppen Line Dance und „Stressabbau – durch Bewegen und Entspannen“ suchen weiter personelle Verstärkung. Es sind alle herzlich eingeladen im neuen Jahr in beide Angebote reinzuschneppern.

Trainingszeiten (Turnhalle Grünstraße):
Stressabbau – Montag – 18:00 - 19:00 Uhr
Line Dance – Donnerstag – ab 19:30 Uhr



Sportlerfasching am 07.02.2015 in der Petersilie

Motto: Auf nach Hollywood

- - holt eure Kostüme raus, wir
- roll'n den roten Teppich aus.

Ronny Schneider
Pressewart
SV Zörbig e. V.

Kassenprüfer wird 70.

Am 8. Dezember feierte unser langjähriges Mitglied Ottokar Dwarsuck seinen 70. Geburtstag.

Die Vorstandsmitglieder Dirk Marx und Ronny Schneider überbrachten zu diesem Anlass einen Präsentkorb und die

besten Glückwünsche stellvertretend für den Gesamtverein.

Wir wünschen ihm viel Gesundheit und das er uns noch lange als aktives Mitglied beim Schach und als Kassenprüfer erhalten bleibt.



■ Termine und Angebote

Weihnachten ,

Ihr lieben Leute, war vor Wochen und nicht heute.

Das Bäumchen sieht noch super aus,

doch muss es aus der Stube raus!

Drum schnell die Kugeln abgeschmückt,

*weil die **Feuerwehr** am*

***Samstag, 10.1.2015 ab 10 Uhr** anrückt.*

Mal wieder haben die Kameraden

*zum **Weihnachtsbaumverbrennen** eingeladen!*

*Sie locken ab **18 Uhr** mit ner leckren Wurst*

und haben auch was gegen den Durst.

Egal, ob Glühwein, Sekt und Klopfer,

wir bringen doch gern jedes „Opfer“.

Also ran ans Bäumchen

und 1 2 3- seid Ihr bei der Party mit dabei!



Ihre
Feuerwehr Zörbig



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem **10. Februar 2015** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr** in **Zörbig, im Rathaus, Markt 12**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Vielen Dank im Voraus
Freundliche Grüße
Stephan

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 9. Januar 2015 | Nummer 1/2015

Herausgeber: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, erscheint nach Bedarf als Einlage im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- | | |
|--|----------|
| - Einladung zur 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015 | Seite 21 |
| - Einladung zur 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015 | Seite 21 |
| - Einladung zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015 | Seite 22 |

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015

Datum: Montag, 19.01.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Achtung! Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstraße 7

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2014
- TOP 5: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 6: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Haushalt 2015**
- Lesung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2015 (Mitteilungsvorlage 2014-237-MV)
- (2) Organisation Curbici Veterano**
- Information zum Stand der Vorbereitung der Veranstaltung 2015
- (3) Bericht der Stadtwehrleitung**
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 8: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 9: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 12: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- TOP 13: Schließung der Sitzung

Heidemarie Funke
 Ausschussvorsitzende

Einladung zur 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Dienstag, 20.01.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2014

- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Vorstellung des geplanten Bauvorhabens „Neubau Aldi-Markt“ auf dem Standort des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Radegaster Straße“ im OT Zörbig durch den Vorhabenträger**
- (2) Bauvorhaben: VO: Umnutzung eines Altbaus zum Wohnen im OT Salzfurkapelle, Zehbitzer Straße 95, Gemarkung Salzfurkapelle, Flur 10, Flurstück 160/76**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-BVA-002
- (3) Bauvorhaben: Umnutzung einer Fertigungs- und Lagerhalle zur Lagerhalle im Gewerbegebiet Großzöberitz (Stück- und Schüttgüter verschiedener Art – eine Rohstoffverarbeitung erfolgt nicht), Löbnitz Mark 11, Gemarkung Großzöberitz, Flur 1, Flurstück 24/2**
- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-BVA-003
- (4) Haushalt 2015**
- Lesung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2015 (Mitteilungsvorlage 2014-237-MV)
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: **Vergabeangelegenheiten**
- (1) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-BVA-004
Sanierung Innenbereich Gebäude Kirchplatz 1 - 2 in Zörbig
- (2) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-01-BVA-005
Sanierung Innenbereich Gebäude Kirchplatz 1 – 2 in Zörbig
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender

Einladung zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 21.01.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung**öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2014
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Haushalt 2015:**
- Lesung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2015 (Mitteilungsvorlage 2014-237-MV)
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: **Grundstücksangelegenheiten**
- (1) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-001-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Löberitz
- (2) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-006-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
- (3) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-007-VBV
Liegenschaftssache: Grunderwerb öffentlicher Fußweg, Gemarkung Schortewitz
- (4) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-008-VBV
Zustimmung Leitungsrecht, Gemarkung Zörbig
- TOP 12: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender